

Lindenpark putzt sich raus

Verschönerungs-Verein und zahlreiche Helfer bringen die grüne Oase auf Vordermann

ROSTOCK Mit Heckenscheeren, Laubharken und Müllsäcken ist am Sonnabend dem Unrat im Lindenpark zu Leibe gerückt worden. Der Verschönerungs-Verein zu Rostock, freiwillige Helfer und Mitarbeiter des Grünamtes gingen an diesem Vormittag die Parkverschönerung an. „Das ist der alljährliche Start in die Saison. Der Lindenpark ist unser Hauptprojekt“, so Michael Kluge vom Vorstand des Vereins.

Mit dem Lindenpark begann alles vor vier Jahren. Eine Gruppe von damals 13 Leuten fand sich zusammen und wollte sich für den Erhalt und die Sauberkeit des Parks und seinem Kinderspielplatz einsetzen. Als Konsequenz gründeten sie den Verschönerungs-Verein. Das Hauptanliegen seiner 31 Mitglieder ist es, Rostocks Grünflächen und Parkanlagen attraktiv zu halten. Dafür nehmen sie mehrere Male im Jahr Verschönerungsarbeiten vor.

Beim Sonnabend-Einsatz wurden der zum Teil seit 1831 bestehende Baumbestand und die Anlage des Lindenparks zum Osterfest herausgeputzt. Wegebau, Müllsammeln, das Beseitigen von Stamm- und Stockausschlag und Totholz gehörten zu den vier Schwerpunkten. Äste wurden zurückgeschnitten, die Wege und Grabmäler von Ästen und Müll befreit, die Wege mit einem Gemisch aus



Beim Frühjahrsputz im Lindenpark packen die freiwilligen Helfer kräftig mit an.

FOTO: GEOS



„Es macht viel Spaß mitzuhelfen, weil man die Natur in der Stadt erhalten kann. Der Park

ist zum Beispiel zum Gassgehen besonders wichtig.“

Frieda Jürß (8), Schülerin



„Als Kleingärtner bin ich sehr mit der Natur verbunden. Viele öffentliche Plätze verwildern

vollkommen, deshalb ist es für mich wichtig, hier zu helfen.“

Herbert Scholz (66), Rentner

„Deshalb wollen wir die Bürger dafür sensibilisieren und ihnen zeigen, wie wichtig solche Plätze als Orte der Erholung sind“, erklärt Pundt.

Der durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzierte Verein plant als nächstes die Verschönerung des Lindenparks an der Kapelle, die sich nahe der Kita befindet. Dort ist es ziemlich verwuchert. Außerdem soll es wieder einen Hauptweg im Lindenpark geben, die Trampelpfade sollen verschwinden, sagt Kluge. *Marlen Jürßen*

Kiessplitt ausgebessert, der Spielplatz gesäubert und schließlich noch Eulenkästen angebracht. „Wir nehmen natürlich keine großen Beschneidungen vor und beachten auch den Brutvogelschutz“, versichert Udo

Pundt, Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün. Leider zeigte sich immer wieder, wie gleichgültig einige Bürger ihren Müll einfach wegwerfen oder ihren Unrat zum Beispiel am Stadthafen nach dem Grillen liegen lassen.